

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Geschichte unserer Stadt ist reich an Facetten. So verfügt Köln auch über eine 2000-jährige Militärgeschichte: Von den römischen Legionären bis zu den Angehörigen der Bundeswehr. Nicht zuletzt von den Gardisten der Traditionskorps des Kölner Karnevals wurde das Bild unserer Stadt geprägt - Karnevalisten die das preußische Militär persiflierten. Römische Legionäre waren in der Colonia Claudia Ara Agrippinensium (CCAA) stationiert. Im Mittelalter oblag die militärische Verteidigung der Stadt den Bürgern. Als so genannte "Spießbürger" (wegen ihrer Bewaffnung) bewachten sie die Kölner Stadtbefestigung. Nicht zuletzt ist die Domstadt seit 1956 eine der größten Standorte der Bundeswehr. Damit ist "Kölschmilitär" ein integraler Bestandteil kölnischer Tradition und Stadtgeschichte.

Die vorliegende Dokumentation ist ein wertvoller Beitrag zur Kölner Stadtgeschichte. Als Repräsentantin aller Kölner Bürger freue ich mich besonders, dass dieser Band von Kölner Bürgern als Unterstützung für unser Kinderkrankenhaus in der Amsterdamer Straße zusammengestellt wurde. Ehemalige Soldaten haben mit dieser militärgeschichtlichen Arbeit, die ehrenamtlich geleistet wurde, ein Zeichen der Solidarität mit den Schwächsten unserer Gesellschaft, kranken Kindern, gesetzt und sich damit in der Tat als "Bürger in Uniform" erwiesen. Zusammen mit anderen Kölner Bürgern aus dem Freundeskreis Marineschiffe Köln und der Prinzen-Garde Köln wurde unter dem Schlagwort "Kölsch Militär für Kölsche Pänz" ein Beitrag zur Stadtgeschichte mit einer Hilfsmaßnahme für kranke Mitmenschen verbunden. Dafür danke ich ganz herzlich. Mein Dank gilt auch der Sponsorin AWD Ingenieurgesellschaft mbH, die mit ihrer großzügigen Unterstützung den Druck ermöglicht hat.

Dies ist ein Zeichen traditioneller sozialer Verbundenheit Kölner Unternehmen mit den Bürgern.

Ich wünsche dem Buch und der Aktion "Kölsch Militär für Kölsche Pänz" viel Erfolg!

Ihre



Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln